0,2389 Grm. gaben 0,5946 CO₂ und 0,2964 H₂O.

	berechnet	gefunden
C ₅	68,18	67,88
H ₁₂	13,64	13,77
O	18,18	—

Dieser Aether bildet sich durch Einwirkung des Jodpseudopropyls auf den in der Reaction als Lösungsmittel vorhandenen Alkohol, wie die folgende Gleichung zeigt :

Die entstehende Jodwasserstoffsäure wirkt auf Cyankalium zersetzend, dessen Gegenwart die Bildung des Aethers befördert und nicht erlaubt, daß Jodäthyl entstehe. Der Pseudopropyl-Aethyl-Aether bildet sich desto leichter, je concentrirter der für die Reaction genommene Alkohol ist. Die größte Menge erhielt ich einmal mit absolutem Alkohol.

Dieser Aether ist eine leichte farblose bewegliche Flüssigkeit von 0,7447 spec. Gew. bei 0°. Sein Geruch erinnert an den des Aethyläthers. An der Luft entzündet brennt er mit leuchtender Flamme. Starke Salpetersäure wirkt auf ihn ohne Erhitzung sehr energisch ein. Eben so stark wirkt auch das Brom und bildet eine in Wasser untersinkende bromhaltige Flüssigkeit.

Diese Untersuchungen, in Kasan bei Hrn. Prof. Butlerow begonnen, wurden bei Hrn. Prof. Erlenmeyer in Heidelberg vollendet, und sage ich hiermit den genannten Herren für ihren freundlichen Rath meinen aufrichtigsten Dank.

Heidelberg, 11. März 1866.

Vorläufige Mittheilung über den Phenyläther; von C. Lesimple.

Das Phenyl oxyd ist bis jetzt noch nicht direct aus dem Phenylalkohol dargestellt worden. Es haben zwar List und Limpricht aus den Destillationsproducten des benzoësauren Kupfers einen ölartigen, bei 260° siedenden Körper abge-

1. Offene Kette.

2. Geschlossene Kette.

3. Benzol.

4. Monochlorbenzol.

5. Dichlorbenzol.

6. Phenol.

7. Oxypyphensäure.

8. Pyrogallussäure.

9. Anilin.

10. Diamidobenzol.

11. Triamidobenzol.

12. Toluol.

13. Xylol.

14. Cumol.

15. Aethyl-Benzol.

16. Monochlortoluol.

17. Benzylchlorid.

18. Benzylalkohol.

19. Benzoesäure.

20. Benzaldehyd.

21. Oxypyphensäure.

22. Protocatechusäure.

23. Gallussäure.

24. Toluylsäure.

25. Alphetoluylsäure.

26. Terephthalsäure.

27. Propylalkohol.

28. Methyl-Aethylalkohol.

29. Aceton.

30. Acetonalkohol.

Fig. 51.

Fig. 52.

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 5.

Fig. 4.

Fig. 1.

Fig. 8.

Fig. 3.